



Berlin, 10.04.2015

Pressemitteilung

US-Botschafter John B. Emerson tauft Giraffengazelle im Tierpark Berlin

Europaweit erster Nachwuchs bei den seltenen Giraffengazellen seit 49 Jahren

Ob der kleine Tayo weiß, wie wichtig er ist, wenn er mit seinen langen, dünnen Beinen und den großen Ohren durch seinen Stall im Tierpark tobt, bleibt ungewiss. Gewiss ist, dass Tayo der erste Nachwuchs einer Giraffengazelle in Europa seit 49 Jahren ist und das die kleine Gruppe Gerenuks des Tierparks Berlin, wie diese in Ostafrika beheimateten Gazellen auch genannt werden, die einzige in Europa ist.

Am 27. Februar 2015 brachte Giraffengazelle Amelia im Tierpark Berlin einen kleinen Jungen zur Welt. Die erstgebärende Mutter versorgt ihr Junges bestens. Noch bleiben Beide im Stall. Erst wenn die Temperaturen dauerhaft auf über 16 Grad Celsius klettern, können die Tierparkbesucher Tayo und seine Familie auf der Außenanlage bewundern.

Diese Geburt ist das erste Ergebnis einer erfolgreichen, internationalen Zusammenarbeit. Im Juli 2014 haben der amerikanische Botschafter John B. Emerson gemeinsam mit Dr. Andreas Knieriem, Direktor von Zoo und Tierpark Berlin ein Memorandum of Understanding (MOU) unterzeichnet. Oberstes Ziel des sogenannten MOU ist eine enge Kooperation zwischen dem Zoo Los Angeles und den Zoologischen Gärten Berlins auf dem Gebiet der Erhaltungszucht von ausgewählten Tierarten und gemeinsamen Fundraising für Artenschutzprojekte, aber auch Mitarbeiteraustausch.

Im Rahmen des nordamerikanischen Erhaltungszuchtprogrammes für Giraffengazellen hat der Tierpark Berlin im Mai 2013 Südliche Giraffengazellen aus den Zoologischen Gärten Los Angeles und Phoenix erhalten. Aus dem Zoo Phoenix stammen das Männchen Jack (geb. 16.09.2007) und das Weibchen Amelia (geb. 23.12.2011), aus dem Zoo Los Angeles das Männchen Jess (geb. 15.06.2012 und Vater des kleinen Tayo). Nachdem Tod der letzten Giraffengazelle in Europa 1979 im Zoo Frankfurt, sind die Berliner Giraffengazellen derzeit die einzigen in Europa.

Nun darf der U.S. Botschafter John Emerson zusammen mit seiner Ehefrau Kimberly Emerson den seltenen Nachwuchs taufen. Damit dem sensiblen Nachwuchs nichts passiert, bleibt es bei einer Namensgebung und da haben sich die Emersons auf den Namen Tayo geeinigt.



„Der Name Tayo bedeutet 'geboren, um glücklich zu sein'. Wir hoffen, dass den Besuchern, die ihn sehen, die fragile Schönheit unserer Wildtiere bewusst wird und sie sich für ihren Schutz einsetzen – und Tayo tatsächlich ein glückliches Leben führen wird“. Kimberly Emerson, ehemalige Präsidentin der Los Angeles Zoo Commission, fügte hinzu: „Tayo ist ein passendes Sinnbild für den Frühling und die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Los Angeles Zoo und dem Berliner Zoo und Tierpark.“

„Unser gemeinsames, langfristiges Ziel ist es, den Bestand dieser in Körperbau und Verhalten einzigartigen Gazellenart in Europa zu etablieren. Tayo ist der erste wichtige Schritt dazu“, so Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem.

* Die letzte Geburt einer Giraffengazelle in Europa gab es 1966 im Zoo Frankfurt.